

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

24. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. Juni 1852.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Evang. Verein. — Wohlthätigkeit. —  
51 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

Am 2. Sonntage n. Trinit. (20. Juni) predigen:

**Zu N. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Hülfspred.

Puppen diek. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

Freitag den 18. Juni um 9 Uhr allgem. Beichte  
und Communion Herr Sup. Dr. Franke.

Montag den 21. Juni um 8 Uhr Herr Superint.  
Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Past.

Lauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte  
und Communion Herr Diac. Weiske.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diac. Dr.

Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberpred. Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Dompred.

Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Superint. Dr.

Rienäcker.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.

Abendstunde Derselbe.

## Evangelischer Verein der Gust. = Ad. = Stiftung.

Bei der Hamburger Hauptversammlung des evangel. Vereins der Gust. = Ad. = Stiftung im verfloffenen Jahre ist ein nach D. Speckters Entwurf von E. Ritter sauber auf Stein gravirtes Denkblatt erschienen, welches die wichtigsten Momente der Entstehung und der helfenden Thätigkeit des Vereins darstellt. Der Ertrag desselben soll der Gemeinde Szpydlowiec in Posen überwiesen werden. In gleicher Weise ist die bei jener Versammlung von dem Prälaten Zimmermann gehaltene Predigt nebst dem von dem General-Superintendenten Nielsen gesprochenen Gebete im Drucke erschienen und der Ertrag gleichfalls zur Förderung der Zwecke des Gustav = Adolf = Vereins bestimmt.

Je mehr es in unsern Tagen gilt, dem Glauben Hütten zu bauen und den bedrängten Glaubensgenossen Lehrer zu senden, um so mehr hoffen wir, daß in unserer Stadt Mitglieder und Freunde des Vereines gern die Gelegenheit ergreifen werden, durch Ankauf jenes schönen Denkblattes und der gehaltvollen Predigt dazu beizutragen, daß auch von hier aus der Segen des Vereins mehr und mehr wachse.

Der Preis für das Denkblatt ist auf 10 Sgr., der für die Predigt auf 1 Sgr. festgestellt, ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. Exemplare sind in der Buchhandlung von Lippert zu erhalten.

Im Namen des Vorstandes des Hall. Zweigvereines  
der Gustav = Adolf = Stiftung.

E. Stein.

## Wohlthätigkeit.

Ein Thaler, von einem Ungenannten „aus Dankbarkeit“ mir zur Verwendung anvertraut, ist einer armen braven Familie übergeben, die ihn mit dankbarem Herzen empfangen hat.

G. Lauer.

Fünf Thaler mir am 13. d. Mts. von einem Mitgliede der Gemeinde übergeben, sind der Bestimmung gemäß an zwei arme Wöchnerinnen und einen armen Kranken vertheilt. Die Empfänger danken mit mir dem milden Geber herzlich.

Halle, den 14. Juni 1852.

Superint. Neuenhaus.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Tauer.

## Bekanntmachungen.

Im Anschluß an die von dem Kirchencollegium zu U. L. Frauen im 24. Stück des Wochenblattes gegebene Erklärung ersuchen wir Unterzeichneten diejenigen Mitglieder unsrer Domgemeinde, welche behindert sein sollten, am nächsten Sonntag in der Kirche ihre Gabe für den sehr wichtigen Zweck der Ausrüstung und Ausendung evangelischer Ketschprediger zu unsern unter Katholiken zerstreut wohnenden evangelischen Glaubensbrüdern abzugeben, solche ihre Gabe an uns einhändigen zu wollen.

Halle, den 14. Juni 1852.

Das Presbyterium der Domkirche.

Kienäcker. Blanc. Neuenhaus.

Buchhändler Anton. Kreisgerichtsrath Bertram.  
Stadtrath Gärtner. Rechtsanwalt Gödecke und  
Rechtsanwalt Schede.

### Reuholz-Empfehlung.

Walddrahmen, Dampfsäbte, Bohnenstangen, Melkenstäbe, Bäckerstangen, Latten von jeder Länge, Birken-, Rothbuchen-, Tannen-, Kiefern- und Eichen-Bretter, Bohlen und Stollen, und verschiedene andere Reuholzer empfiehlt bei billigster Preisstellung bestens

Spiegelgasse Nr. 41, August Vogler.

Langes Roggenstroh liegt zu verkaufen

ll. Brauhausgasse Nr. 338.

**Nothwendiger Verkauf**  
beim Königl. Preuß. Kreisgericht zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Handarbeiter Johann Heinrich Sauer von hier zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 2086 eingetragene auf dem Strohhofe belegene Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 17) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 425 Thlr., soll

am 24. Septbr. 1852 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

**Retour = Briefe.**

1) Herrn Liebing in Glogau. Nebst 1 Kiste, gez. G. L. 2) Apotheker Sturt in Ronneburg. 3) Marie Kohlberg in Berlin. 4) Schuhmachersgelle Hoppe in Denshausen. 5) Stud. jur. Müllhausen in Berlin.

Der Absender des am 4. d. Mts. zwischen 5 und 6 Uhr aufgelleferteten Briefes an Lucas Jeyler in Bahtha solle sich bei hiesiger Briefannahme-Expedition melden.  
Halle, den 13. Juni 1852.

Königl. Post = Amt.

**Sizung des Gewerberaths,**  
Donnerstag den 17. Juni Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Plenum.

Zwei Naturalisationsgesuche (geh. Sizung).

Handwerker-Abtheilung.

- 1) Antrag auf Feststellung der Prüfungsbezirke.
- 2) Anfrage über die Prüfungsverbindlichkeit.
- 3) Gutachten, ob die Stuhlmacher von 1848 das Recht Lehrlinge zu lernen, ohne Meisterprüfung, besitzen.
- 4) Prüfungs-Aufgaben und Gebühren bei den Bürstenbindern.

Fleißige Arbeiter finden Beschäftigung in der Was-  
ferkunst. Alb. Zabel.

Ein ehrliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, findet sofort oder Johannis einen Dienst Domplatz Nr. 922c.

Ein ehrliches Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst bei dem Kaufmann Tuve.

Ein Mädchen, das des Nachmittags ein Kind tragen kann, wird gesucht kl. Sandberg Nr. 259.

Ein tüchtiger Hausknecht wird gesucht 1276<sup>a</sup>.

Ein Kellner und Kellnerbursche werden gesucht zum sofortigen Antritt im Hôtel de Prusse.

Ein Mädchen vom Lande findet zum 1. Juli einen Dienst im Neumarktschießgraben.

Ein Mädchen, welche Steppen und Einfassen kann, findet fortwährend Beschäftigung Brüderstraße Nr. 220, 1 Treppe.

Einen Arbeitsmann braucht J. S. Bunge.

200 oder 400 Thlr. sind ohne Unterhändler auszuliehen, und ist das Weitere in der Exped. d. Blattes zu erfragen.

300 Thaler sind auf erste Hypothek auszuliehen. Das Nähere Nr. 809 eine Treppe hoch.

Eine bequem eingerichtete Wohnung von 4—6 Zimmern mit allem Zubehör, zum Preise von 120—150 Thlr., wird auf Michaelis d. J. zu mieten gesucht. Die Exped. des Wochenblatts nimmt unter der Chiffre S. S. Anerbietungen entgegen.

Stube, Kammer und Küche ist von jetzt oder Johannis zu vermieten gr. Ulrichstraße Nr. 49.

Eine kleine Stube nebst Kammer ist zu vermieten und sogleich zu beziehen alter Markt Nr. 555.

Zwei Böden sind sogleich oder vom 1. Oktbr. an zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 130.

Eine möblierte Stube und Kammer ist sogleich zu beziehen gr. Klausstraße Nr. 908.

In meinem Hause Nr. 36 gr. Ulrichsstraßen- und Promenadenecke ist die obere Etage, bestehend aus 4 auch 5 Stuben nebst Zubehör sowohl ganz als an eine Dame auch nur ein Theil davon zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen; sowie noch eine Parterrewohnung von 1—2 Stuben mit Zubehör. Verwittw. Caroline Mertens.

In der gr. Ulrichsstraße Nr. 24 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen. Näheres ist beim Besitzer des Hauses zu erfragen.

Vor dem Steinthor Nr. 1514 ist ein kleines Familienlogis zu vermieten und zum 1. Juli oder 1. Oktober zu beziehen.

Ein Laden mit 2 Stuben nebst Zubehör und eine Parterrewohnung mit einer großen und kleinen Stube nebst Zubehör ist jetzt zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen Glauchaische Kirche Nr. 2013.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Zubehör, ist vom 1. Juli d. J. ab in meinem Hause zu vermieten. Jul. Herm. Schmidt, Schmeerstraße Nr. 708.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör, welche zum 1. Oktober d. J. bezogen werden kann, wird gesucht.

Adressen bittet man in der Exped. d. Blts. unter K. W. T. oder auch auf dem Thüringer Bahnhofe im Bureau des Staatstelegraphen niederlegen zu wollen.

Ein geräumiger Keller, passend zum Verkaufstotal, steht zu vermieten gr. Ulrichsstr. Nr. 70.

Eiserne Geldkasten stehen billig zu verkaufen  
gr. Ulrichsstraße Nr. 70.

Dem Hrn. Oberdoktor Reinsdorf und der Hebamme Frau Carf fühle ich mich gedrungen, für die bei der Krankheit meiner Frau geleistete Hülfe öffentlich meinen Dank abzustatten.

Gustav Naumann, Nr. 2012.

Der Obstanhang in dem der Schützengesellschaft zu Glaucha gehörigen sogenannten Zwinger soll dem Bestblütenden verpachtet werden und laden wir Pachtlustige ein

am Sonntabend den 19. Juni 3 Uhr Nachmittags im Schützenhause zu Glaucha zur Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden. Der Vorstand.

Die in meinem Hause sehr gut eingerichtete Bäckerei ist sofort zu verpachten. Acker mann.

Ein Haus in der innern Stadt, im guten baulichen Zustande mit 6 Stuben, geräumigem Hof u. s. w. ist für 2000 Thlr. gegen 6—700 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres am Domplatz Nr. 1037 eine Treppe.

Sehr guten Sauerkohl, Senfgurken, Pfefergurken, Preiselbeeren und eingemachte rothe Rüben empfiehlt

N. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Alle Art feine Wäsche zu plätten und brennen wird jeder Zeit angenommen Schmeerstr. Nr. 711.

Zwei meublirte Stuben und Kammer sind zum 1. Juli zu vermietzen Schmeerstraße Nr. 711.

Ein fast neuer, eleganter, in 4 Cfedern hängender, ganz verdeckter, vierstziger Kutschwagen ist wegen Domcilveränderung zu verkaufen. Näheres darüber sagt Herr Ernst Becker hier.

Mehrere Schneidermeister, welche Beschäftigung wünschen, können sich melden Schmeerstraße Nr. 466.

Eine Gartenbank und ein runder Tisch, beides neu und mit Oelfarbe angestrichen, stehen zum Verkauf Nr. 1660 am Zwinger.

### Holzauktion.

Freitag den 18. Juni Vormittags 9 Uhr soll in der kl. Ulrichsstraße Nr. 995 eine Parthie altes Bauholz verauctionirt werden.

Einem hochverehrten Publikum, sowie auch meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich ein Wehlgeschäft angelegt habe. G. W. Wendenburg,

Scharrngasse Nr. 1347.

**Todesanzeige.**

Nach neunwöchentlichem Krankenlager starb gestern Abend 9 Uhr in seinem 20. Lebensjahre unser ältester Sohn Karl, was wir trauernd unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um ihre stille Theilnahme ergebens anzeigen.

Halle, am 16. Juni 1852.

Der Kaufmann Kilian und Frau.

Eine Pferdedecke, am 14. d. Mts. auf dem Dom-  
plage gefunden, kann von dem sich legitimirenden Eigen-  
thümer in Empfang genommen werden beim Domkämmer  
Fischer, Domplatz Nr. 921 c.

**Schüler'sche Liedertafel.**

Eingetretene Umstände verhindern die auf heute an-  
gesetzte Abendliedertafel; wir sehen uns deshalb genöthigt,  
dieselbe auf Sonnabend den 19. Juni zu verlegen. Dies  
ses unsern Freunden und Mitgliedern zur Nachricht.

Der Vorstand.

Am 14. d. Mts. sind auf dem Wege von der Pels-  
nk nach der Stadt ein Paar Gummi- Ueberschuhe verlo-  
ren gegangen. Gegen eine angemessene Belohnung abzu-  
geben in der Märkerstraße Nr. 407 parterre.

Eine silberne Taschenuhr ist am 15. von der Pro-  
menade bis zum Markt verloren worden. Der Finder wird  
gebeten, selbige beim Schriftsezer Neßschmann, Geist-  
straße Nr. 1135, gegen Belohnung abzugeben.

**Saal = Pavillon.**

Donnerstag von Nachmittag 4 Uhr an Concert  
auf der Rabeninsel bei Ratsch.

Donnerstag 3 $\frac{1}{2}$  Uhr fährt meine Gondel vom  
Appollogarten nach der Rabeninsel. Elitzsch.

Billige Bohnenstangen sind zu verkaufen.  
Elitzsch.

**Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.**

Freitag den 18. Juni frischer Kalk, Mauer- und  
Dachsteine bei Stengel.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.